

Strategie Jugend für die Gemeinde Stans Jugendpolitik und Jugendarbeit Stans 2023 bis 2028

1. Vorwort/Einführung Gemeinderat

Im Jahr 2006 gründete die Gemeinde Stans nach einer umfassenden Situationsanalyse eine professionelle Jugendarbeitsstelle mit einem 70 % Pensum. Die Jugendarbeitsstelle Stans (JAS) etablierte sich schnell als fachlich und persönlich überzeugender Player und ist heute der Ansprechpartner und die Fachstelle für soziokulturelle Animation der Gemeinde Stans.

Im Verlaufe der Jahre hat sich die JAS entsprechend den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen weiterentwickelt und neue Arbeitsfelder bearbeitet. Dabei kam sie immer mehr ans Limit ihrer Ressourcen.

So hat sich die Jugendkommission entschlossen, mit einer professionell begleiteten Standortbestimmung zu klären, in welche Richtung sich die JAS entwickeln soll und welche Ressourcen sie dazu brauchen wird.

Das Ergebnis des Klärungsprozesses wird nun in der "Strategie Jugend für die Gemeinde Stans – 2023 bis 2028" beschrieben. Die Strategie orientiert sich am neuen Zukunftsbild der Gemeinde Stans.

Die Jugendkommission hofft, mit der Strategie einen Orientierungsrahmen für die Jugendpolitik der Gemeinde Stans zu ermöglichen.

Gemeinderat Markus Elsener

2. Konkrete Planung und Umsetzung

Die Jugendkommission der Gemeinde Stans ist sich bewusst, dass nicht alle Zielsetzungen und die damit verbundenen Massnahmen jedes Jahr in gleichem Masse umgesetzt werden können. Deshalb wird jedes Jahr eine Jahresplanung mit konkreten Massnahmen und den entsprechenden Zeitressourcen erstellt.

Zielgruppe: Jugendliche von 10-18 Jahren. Primäre Zielgruppe: Jugendliche von 12-16 Jahren. Sekundäre Zielgruppe: Gesamtbevölkerung

Grundlagen:

- Leitbild der Gemeinde Stans, Zukunftsbild
- Massnahmenplan des Gemeinderates
- Beschlüsse des Gemeinderates, entsprechende Protokolle
- Prozesse Jugendarbeitsstelle Stans (L-14-30)
- Funktionsbeschreibung Soziokultureller Animator/Leitung Jugendarbeitsstelle
- Teilweise Beschreibungen aus dem Kantonalen Kinder- und Jugendleitbild Luzern
- Grundlagen und Recherchen Büro West Luzern

2.1 Projektgruppe/Jugendkommission Stans

Gemeinderat Stans
Leitung Jugendarbeitsstelle
Mitglieder der Jugendkommission

Markus Elsener
Matthias Rutz

3. Kinder- und Jugendpolitik in der Schweiz und im Kanton Nidwalden

Grundlage der schweizerischen Kinder- und Jugendpolitik sind die Bundesverfassung, das eidgenössische Kinder- und Jugendförderungsgesetz und die UN-Kinderrechtskonvention (1989). Diese definieren drei Grundpfeiler: Förderung, Mitwirkung und Schutz.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendpolitik im Kanton Nidwalden werden vom Kanton und von den Gemeinden wahrgenommen. Einen grossen Beitrag leisten auch zahlreiche nichtstaatliche Organisationen und private Initiativen, die in diesem Bereich tätig sind und sich für Kinder und Jugendliche engagieren.

4. Die grössten Veränderungen zum Thema Raum und Beteiligung in der Gesellschaft

Die grössten Veränderungen im Jugendbereich in den letzten zehn Jahren sind im Bereich der 12 bis 16-Jährigen zu verzeichnen. Die Veränderungen betreffen sowohl deren Selbstverständnis als auch ihr Freizeitverhalten. Generell ist in dieser Altersgruppe eine Abnahme der Verbindlichkeit und der Engagement-Bereitschaft feststellbar. Gleichzeitig haben die schulische Belastung sowie das Konsum- und Informationsangebot spürbar zugenommen. In den letzten Jahren ist der Anteil an frei zugänglichem Raum zurückgegangen. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Neben der Kommerzialisierung des öffentlichen Raumes wurden die Freiräume und Brachen seltener. Gleichzeitig nahm tendenziell das Ruhebedürfnis zu resp. die Lärmtoleranz der Anwohnenden ab, während die Nutzungsreglementierung und Überwachung des öffentlichen Raumes anstiegen.

In der jüngeren Vergangenheit erfüllte der öffentliche Raum für die Zeit des Heranwachsens eine wichtige Funktion: als Treffpunkt, Bühne und Rückzugsort. Damit der öffentliche Raum diese Funktionen wahrnehmen kann, muss es den Jugendlichen möglich sein, sich diesen Raum „anzueignen“. Heute wird dies den Jugendlichen durch die Kommerzialisierung, Reglementierung und Überwachung erschwert – und zum Teil sogar verunmöglicht. So wird es auch in ländlichen Gemeinden wichtig, Jugendlichen ihren Platz in der Gesellschaft zu wahren und zu fördern.

5. Die folgenden Handlungsfelder bilden die Struktur der Strategie 2023 bis 2028

- Vielfalt als Chance, Zusammenleben
- Menschen Stärken, Jugendliche stärken
- Entwicklung ermöglichen
- Lebensraum und Begegnungsorte
- Partizipation
- Vernetzung



5.1 Vielfalt als Chance, Zusammenleben

Leitsatz

"Für ein gelingendes Leben brauchen Jugendliche gute Rahmenbedingungen. Wesentliche Voraussetzungen dafür sind, dass sie an der Gesellschaft teilhaben. Unabhängig von ihren Startbedingungen sollen alle Jugendlichen gerechte Chancen erhalten, ihre Potenziale auszuschöpfen."

Schwerpunktt Themen

- Chance der Jugendlichen auf Entwicklung ihrer Ressourcen und Ausschöpfung ihrer Potentiale
- Gleicher Zugang zu sozialen, schulischen, gesundheitsfördernden und kulturellen Angeboten

Ziele

Verschiedene Bevölkerungsgruppen begegnen sich respektvoll und mit Toleranz in der Gemeinde. Die Jugendarbeitsstelle fördert das Zusammenleben von Jugendlichen und Erwachsenen durch gemeinsame Erlebnisse für die ganze Bevölkerung.

Massnahmen

Umsetzung von Projekten mit anderen Organisationen:

- Die Jugendarbeitsstelle führt gemeinsame Projekte mit Vernetzungspartnern wie Pro Senectute, Bistro Interkulturell, der Schule Stans und der Abteilung Gesundheitsförderung und Integration Nidwalden (GFI) durch.
- Die Jugendarbeitsstelle nimmt an öffentlichen Veranstaltungen wie Herbst-/Frühlingsmarkt, Stanser Sommer, Flüchtlingstag, Stanser Musiktage oder Stans lacht teil.
- Die Jugendarbeitsstelle betreut bei Bedarf das Angebot "Stans hilft" und vermittelt freiwillige Helferinnen und Helfer an Menschen, die Unterstützung brauchen.

5.2 Menschen stärken, Jugendliche stärken

Leitsatz

"Wohlbefinden bedeutet, dass Jugendliche sich körperlich und psychisch, wie auch in sozialen Beziehungen wohl und sicher fühlen."

Schwerpunktt Themen

- Jugendliche haben verlässliche und verfügbare Bezugspersonen
- Freiheit und Schutz entsprechend dem Entwicklungsstand
- Förderung der Selbstwahrnehmung, der Selbstwirksamkeit und des Selbstvertrauens durch Erfolgserlebnisse
- Stärkung der Widerstandskraft durch Herausforderungen und Umgang mit Misserfolgen

Ziele

Die Jugendarbeitsstelle baut mit interessierten Jugendlichen eine gute Beziehung auf. Hier ist die Freiwilligkeit eine wichtige Voraussetzung. Die Mitarbeitenden der Jugendarbeitsstelle unterstützen die Jugendlichen in schwierigen Situationen und vermitteln den Jugendlichen und deren Eltern das richtige Beratungsangebot. Die Schnittstellen der bestehenden Angebote sind den Jugendarbeitenden klar und ein Austausch findet statt. Die Jugendarbeitsstelle kommuniziert den Jugendlichen die vorhandenen Möglichkeiten und unterstützt sie, diese Angebote bei Bedarf zu nutzen.

Massnahmen

Die Jugendarbeitsstelle steht mit folgenden Vernetzungspartnerinnen und -partnern im regelmässigen Austausch:

- Schule Stans
- Schulsozialarbeit Stans
- Abteilung Immobilien Gemeinde Stans
- Foyer des Kollegiums
- Jugend, Familie und Sucht Beratung
- Vereine
- Kirchen

Mit diesen Stellen/Organisationen wird die Zusammenarbeit bis Ende 2023 klar vereinbart.

- Die Mitarbeitenden der Jugendarbeitsstelle besuchen regelmässig den Schülerinnen- und Schülerrat und nehmen am Elterntreff teil.
- Eine fundierte, geschlechterunabhängige Beziehungsarbeit erlaubt es den Jugendlichen, mit den Mitarbeitenden der Jugendarbeitsstelle vertrauliche Gespräche zu führen.
- Die Jugendarbeitsstelle kommuniziert die Beratungsangebote unter den Jugendlichen. Die Flyer und Broschüren sind im Jugendtreff und online frei verfügbar.
- Die Mitarbeitenden der Jugendarbeitsstelle triagieren Jugendliche und begleiten diese bei Bedarf zu den entsprechenden Stellen.
- Als Ergänzung zum schulischen Angebot werden Jugendliche, insbesondere solche mit geringeren Chancen bei der Lehrstellensuche, aktiv bei der Bewältigung des Übergangs ins Berufsleben unterstützt und begleitet.

5.3 Entwicklung ermöglichen

Leitsatz

"Jugendliche bilden sich überall: in der Schule, in der Familie und in der Freizeit. Jugendlichen ermöglicht umfassende Bildung, sich optimal zu entwickeln, ihre Potenziale zu entfalten und in der Gesellschaft mitwirken zu können. Dieser Prozess wird gefördert durch geeignete Rahmenbedingungen."

Schwerpunktt Themen

- Koordinierte Bildungsangebote
- Umfeld für vielfältige Erfahrungen
- Chance auf Integration in das Erwerbsleben

Ziele

Die Jugendlichen können in ihrer Freizeit ihre Potenziale entdecken, ausprobieren und entwickeln. Die Jugendarbeitsstelle unterstützt und bestärkt sie in diesem Prozess.

Das Angebot der Jugendarbeitsstelle ist vielfältig und lässt Freiraum.

Massnahmen

- Jugendliche in Stans finden Möglichkeiten und Unterstützung für eigenes Engagement in Projekten oder beim Aufbau von eigenen Veranstaltungen. Hier begleitet die Jugendarbeitsstelle die Jugendlichen im Jugendtreff 7S in Stans und im Jugendkulturhaus Senkel.
- Die Jugendarbeitsstelle betreut die Sackgeldjobbörse und vermittelt Jugendliche an Arbeitgeberinnen und -geber.

5.4 Lebensraum und Begegnungsorte

Leitsatz

"Der Lebensraum von Jugendlichen umfasst all die Orte, an denen sie sich im Alltag aufhalten, treffen, sich bewegen und leben. Erfahrungen, die Jugendliche in dieser realen, aber auch in der virtuellen Umgebung machen, prägen ihre Entwicklung."

Schwerpunktt Themen

- Altersgerechte und anregungsreiche Lebens- und Freiräume
- Zugang zu Räumen, Plätzen, Natur, Turnhallen, Parks, Wald, Spiel- und Sportplätze
- Bedürfnisse von Jugendlichen in Planungsvorhaben einbeziehen
- Umgang mit neuen Medien

Ziele

Es stehen den Jugendlichen Räume und Aufenthaltsorte im Inneren und draussen zur Verfügung, an denen sie unter sich sein können und nichts konsumieren müssen. Stans hat Aussenräume, auf denen sich die Jugendlichen gerne aufhalten. Die Jugendlichen werden, in den von ihnen genutzten Lebensräumen, in die Verantwortung eingebunden. Bei Nutzungskonflikten mit Beteiligung von Jugendlichen ist der Ablauf in der Gemeinde klar geregelt.

Es gibt ein vielfältiges Freizeitangebot und Gestaltungsräume, welche möglichst viele Jugendliche anspricht. Für die Umsetzung der Strategie stehen der Jugendarbeit geeignete Räume zur Verfügung.

Massnahmen

Die Jugendarbeitsstelle bewegt sich in den Lebensräumen der Jugendlichen – draussen, drinnen und im virtuellen Raum.

a) Innenräume

- Offener Jugendtreffpunkt
 - Führung des Jugendtreffs 7S mit Öffnungszeiten, die den Jugendlichen entsprechen. Die Einrichtung des Jugendtreff 7S entspricht den Bedürfnissen und Anforderungen der Jugendlichen. Die Jugendlichen finden im Jugendtreff 7S Bühnen, Nischen und Burgen.
- Mietbare Räume
 - Die Jugendarbeitsstelle führt eine Liste mit zur Verfügung stehenden Räumen und vermittelt diese den Jugendlichen, zum Beispiel für Partys oder zum Musikhören.
- Peergruppenräume
 - Die Gemeinde Stans stellt den Jugendlichen nach Möglichkeit zentral und dezentral Peergruppenräume zur Verfügung, die sie ihren Bedürfnissen entsprechend selbst gestalten können. Die Jugendlichen werden von der Jugendarbeitsstelle begleitet und ihrem Alter entsprechend in die Verantwortung eingebunden.
- Jugendkulturräume
 - Die Jugendarbeitsstelle setzt zusammen mit Jugendlichen Projekte im Senkel um. Hier werden die Abläufe mit den Verantwortlichen des Senkels abgesprochen, damit die Jugendlichen und die Jugendarbeitsstelle Stans die Räume im Senkel möglichst unkompliziert nutzen können.
- Raum und Partizipation
 - Die Bedürfnisse der Jugendlichen werden bei der Planung und Gestaltung des Jugendtreff 7S miteinbezogen.
- Bestehende Infrastruktur wie Turnhallen und Sportplätze stehen den Jugendlichen bei Bedarf zur Nutzung zur Verfügung. Die Umsetzung dieser Massnahme wird zwischen den Beteiligten (Gemeindeverwaltung, Schule, Jugendarbeitsstelle, Hauswarte, Jugendliche) koordiniert.

b) Aussenräume

- Aufsuchende Jugendarbeit
 - Die Jugendarbeitsstelle unterstützt die Jugendlichen bei der Aneignung des Lebensraumes und vermittelt bei Nutzungskonflikten.
- Attraktive Freizeitangebote und die notwendige Infrastruktur werden gefördert zum Beispiel im Eichli-Park.
- Die Bedürfnisse der Jugendlichen werden bei der Planung und Gestaltung des öffentlichen Raumes miteinbezogen.

5.5 Partizipation

Leitsatz

"Partizipation steht für Mitsprache, Mitentscheidung und Mitgestaltung, in angemessener Weise bis hin zu selbstbestimmten Formen. Diese Mitwirkung steht Jugendlichen grundsätzlich in allen Fragen zu, die ihre Lebenswelten betreffen."

Schwerpunktt Themen

- Unterstützung ihrer Partizipation durch Erwachsene
- Verantwortung übernehmen dürfen
- Angepasste Mitwirkungsformen in der Gemeinde
- Partizipation zwischen Jugendlichen und Erwachsenen ist verbindlich

Ziele

Die Bedürfnisse der Jugendlichen sind bekannt und werden ernst genommen.

Die Gemeinde Stans schafft für die Jugendlichen geeignete Rahmenbedingungen, welche ihr gesellschaftliches Engagement, ihre Fähigkeit zum Zusammenleben und ihre Kreativität fördert. Die Jugendlichen identifizieren sich mit der Gemeinde Stans und wirken in ihrer Entwicklung aktiv mit. Jugendliche werden bei Neubauten und Gestaltung von Aussenräumen der Gemeinde, welche sie direkt betreffen, in die Planung miteinbezogen.

Massnahmen

- Die Jugendarbeitsstelle bietet den Stanser Jugendlichen Partizipationsmöglichkeiten, vermittelt Sozialkompetenzen und unterstützt bei der Übernahme von Eigenverantwortung
- Die Bedürfnisse der Jugendlichen von Stans werden erhoben und ausgewertet.
- Die Jugendarbeitsstelle der Gemeinde führt regelmässig einen Jugendmitwirkungsanlass durch.
- Die Akteure aus dem Jugendbereich bieten den Jugendlichen Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen.

5.6 Vernetzung

Leitsatz

"Vernetzung bezieht sich hier auf zwei Felder. Das eine sind die Jugendlichen, die dank einem guten Netzwerk in ihre Lebenswelt vielfach eingebunden sind. Das zweite Feld ist die Institutionen des professionellen und ehrenamtlichen Kinder- und Jugendbereichs, die – gut vernetzt – wirksamer sind als je einzeln."

Schwerpunktt Themen

- Unterstützungsangebote
- Stellen und Personen sind lokal und kantonal vernetzt
- Sich Einsetzen für die Anliegen der Jugendlichen durch alle Beteiligten
- Durch Vernetzung Früherkennung gewährleisten

Ziele

Die Fachpersonen und die Ehrenamtlichen des Jugendbereichs sind miteinander vernetzt und arbeiten punktuell zusammen. Die Fachpersonen und Ehrenamtlichen des Jugendbereichs kennen die verschiedenen jugendspezifischen Angebote und Fachstellen.

Die Jugendarbeitsstelle kooperiert regelmässig mit anderen Fachstellen.

Die Vereine mit Angeboten für Jugendliche werden in ihren Bemühungen unterstützt und ihre Arbeit wird anerkannt. Die Jugendlichen haben verlässliche Bezugspersonen.

Massnahmen

Die Gemeinde Stans führt eine Jugendarbeitsstelle mit Koordinationsaufgaben.

- Die Jugendarbeitsstelle bietet Projektmitarbeit für Jugendliche an und schafft damit gegenseitige Verlässlichkeit und Vertrauen. Die Jugendlichen werden bei Projekten von der Jugendarbeitsstelle unterstützt, damit die Jugendlichen die Projekte möglichst selbständig umsetzen können.
- Die Jugendarbeitsstelle führt eine Übersicht über die bestehenden jugendspezifischen Angebote und Fachstellen und stellt diese den Fachpersonen und Ehrenamtlichen des Jugendbereichs zur Verfügung.
- Die Jugendarbeitsstelle koordiniert Vernetzungstreffen für Fachpersonen und Ehrenamtliche.
- Die Jugendarbeitsstelle unterstützt Vereine, welche im Jugendbereich tätig sind und arbeitet nach Bedarf mit ihnen zusammen.
- Die Jugendarbeitsstelle unterstützt Soziokulturelle Animation im Senkel und ist regelmässig vor Ort.